

# **Welches Programm nutzt ihr für online Hausaufgaben**

## **Beitrag von „andygavr“ vom 30. März 2020 17:37**

Hello

ich mache hier online Unterricht in der 4. Klasse

Meistens mache ich Videounterricht.

Viele Kinder sind bei den Großeltern oder haben zumindest keinen Drucker

Wie gebe ich nun am Besten Hausaufgaben auf?

Meine Kolleginnen machen es sich einfach und sagen nur, "macht Seite 300 im Buch und schickt mir die Fotos"

Diese korrigieren sie dann aber nicht, weil sie ja sonst die 40 Blätter oder mehr ausdrucken müssten....

Gibt es eine Möglichkeit (außer Word und forms) Hausaufgabe einfach am Handy oder PC zu machen und mir diese dann zu senden? (per whatsapp, classroom oder mail)

Ich hätte zB für Englisch oder Geschichte gerne ein Programm, bei dem man vorhandene Wörter in einen Text ziehen kann...

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 30. März 2020 17:46**

Ich wiederhole mich gerne noch einmal: Vefügen alle deine SuS über die technischen Voraussetzungen um eine Hausaufgabe am Handy oder PC bearbeiten zu können (Guthaben auf dem Handy, Handy vorhanden und verfügbar etc.)? Pass deinen Unterricht an die tatsächlichen Möglichkeiten deiner SuS an und an das, was du zeitlich schaffen kannst. Du könntest statt einer Detailkorrektur z.B. jedem Kind zu seiner Hausaufgabe 2-3 Tipps schreiben, worauf es beim nächsten Mal besonders achten soll, damit du nicht alles auf deine Rechnung ausdrucken musst, die SuS aber dennoch eine an ihre aktuellen Möglichkeiten angepasste Rückmeldung haben. Oder du arbeitest mit Lösungsbögen zur Selbstkorrektur am Ende der Woche.

---

## **Beitrag von „andygavr“ vom 30. März 2020 17:49**

Es haben alle Kinder ein Handy! Internet auch.

Ich habe verschiedene Tests mit Google forms und Microsoft forms erstellt und das war auch ok

Für Hausaufgaben finde ich das aber etwas eingeschränkt...

Gibt es da was Besseres?

---

## **Beitrag von „Firelilly“ vom 30. März 2020 17:49**

### Zitat von andygavr

Viele Kinder sind bei den Großeltern oder haben zumindest keinen Drucker

Diese korrigieren sie dann aber nicht, weil sie ja sonst die 40 Blätter oder mehr ausdrucken müssten....

Wie können Eltern ihre Kinder zu den Großeltern schicken?! Man stelle sich vor, dass ein Kind recht symptomloser Überträger ist und so eventuell indirekt die Großeltern tötet. Es wundert einen echt gar nichts mehr. Würde ich so nie handhaben.

Ausdrucken würde ich zuhause auch gar nichts. Ich habe es so gehandhabt, dass ich generell nur gezielte Fragen beantwortet habe (die erkennen ließen, dass sich jemand mit dem AB beschäftigt hat) und Musterlösungen rausgegeben habe.

In mehreren Fällen haben einige gute SuS freiwillige Zusatzaufgaben gemacht (die hatte ich zur Binnendifferenzierung für die richtig interessierten und guten SuS gestellt), die dann natürlich nicht mit einer Musterlösung abzudecken sind, da sie meist auch recht komplex waren.

Die habe ich so korrigiert, dass ich dann doch recht aufwändig Anmerkungen geschrieben habe. Das kann man aber eben nicht für alle SuS leisten, sondern nur für die, die etwas über die Musterlösungsaufgaben hinaus erarbeitet haben. Da kann man mal von Glück sprechen, dass der Großteil der SuS sich mit dem Abspulen des Mindestprogramms voll ausgelastet fühlt.

Was spricht dennn gegen Musterlösungen? Erzieht die SuS ja auch dazu Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.

Wenn es dir um die Kontrolle vorab geht, ob jeder die Aufgaben auch erstmal ohne Musterlösungen macht, dann lass dir die Aufgaben vor Herausgabe der Musterlösungen schicken.

Wenn du es ganz besonders ausführlich machen willst, kannst du die SuS ja dann die überarbeiteten Lösungen noch einmal schicken lassen.

Dann reichen dann kurze Anmerkungen, wenn immer noch was falsch ist.

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 30. März 2020 17:51**

<http://www.duden.de>

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 30. März 2020 17:53**

Ich mag pissig wirken, bitte aber gerne auch nochmal höflich darum zu bedenken, dass man unser Berufsfeld durchaus auch mit korrekter Rechtschreibung in Verbindung bringen sollte.

Sonst könnte man auch die Idee bekommen, dass sich der Schüler, den ich gerade gesperrt habe, hier schon wieder rein geschlichen hat.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. März 2020 18:46**

Geschichte in Klasse 4? Respekt...

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 30. März 2020 19:11**

Versuch es mal damit, vielleicht ist da etwas dabei:

<https://www.hotpotatoes.de/>

Ob man damit am Handy arbeiten kann, weiß ich aber nicht.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 30. März 2020 19:33**

Ich verstehe gar nicht, wo gerade der Unterschied zwischen Aufgabe und Hausaufgabe sein soll.

Die Aufgaben werden doch ALLE zu Hause gemacht, weil die SuS ALLE zu Hause sind 

Wenn man schon die Möglichkeit hat, Fotos zu bekommen, ist man ein gutes Stück weiter.

Da muss vielleicht nicht jedes einzelne Wort angestrichen werden, es ist doch auch gut, wenn man sehen kann, DASS es gemacht wurde, WIE es gemacht wurde. Da würde ich ggf. bei sehr schwachen SuS genauere Rückmeldung geben.

---

### **Beitrag von „goeba“ vom 30. März 2020 20:01**

Ist zwar vielleicht nicht ganz die Zielgruppe (Primarstufe), aber möglicherweise für manche hier von Interesse: Wenn man Moodle verwendet (machen wir) und auf dem Server das Programm "unoconv" installiert ist (habe ich gerade herausgefunden, ist bei uns noch nicht installiert), dann wandelt der Server automatisch alles, was der Schüler hochlädt, so um, dass es der Moodle-Eigene Dokumentenviewer anzeigen kann.

Dann bekomme ich beim Bewerten das direkt in einer einfachen Whiteboard-ähnlichen Umgebung angezeigt, wo mit Text-Tool oder auch Stift (Convertible, Tablet) reinschreiben kann, der Schüler kann es sich dann direkt im Moodle auch wieder anschauen. Also: Direkte Korrektur am Bildschirm, keine der beiden Seiten muss irgendwas ausdrucken. Schüler braucht nur ein Smartphone und kann ansonsten (wie gewohnt) im Heft arbeiten.

Was auch geht: Im Feedback-Fenster kann ich auch Audio aufnehmen. Wenn mir also bei der ganzen Korrigiererei die Hand abfällt, dann gebe ich halt eine mündliche Rückmeldung (wie im Unterricht ja auch).

Einiger Haken ist, dass Grundschüler das m.E. ohne eine vernünftige Einführung (die man ja jetzt schlecht machen kann) eher nicht bedienen können.